



# Erdöl-Konferenz

**Der Peak Oil kommt: Wir müssen das Erdöl verlassen, bevor es uns verlässt.**

Einladung zu der öffentlichen Tagung der Association for the Study of Peak Oil ASPO

**Samstag, 26. September 2009**  
**Aula der Universität Basel**

**PETERSPLATZ 1 – TRAM 3 BIS „UNIVERSITÄT“ – 400 SITZPLÄTZE**

## **Zeitplan:**

**TEIL 1: NUR FÜR ASPO MITGLIEDER**

**10.30H: TÜRÖFFNUNG GV ASPO SCHWEIZ**

**11.00H: BEGINN GV ASPO – ANSCHLIESSEND PAUSE MIT IMBISS**

**TEIL 2: FÜR ALLE OFFEN**

**12.00H: TÜRÖFFNUNG KONFERENZ – GETRÄNKE UND IMBISS**

**13.00H: BEGINN KONFERENZ**

**18.00H: ENDE KONFERENZ**

## **Referenten:**

**Dr. Daniele Ganser, Historiker und Friedensforscher Universität Basel**

**Christa Markwalder, Nationalrätin FDP Bern**

**Nicola Ruch, Schweizer Jugend Forscht**

**Prof. emerit Alex Zelewsky, Chemiker, ASPO Schweiz**

**Prof. François Cellier, Department Informatik, ETH Zürich**

## Referenten

### Dr. Daniele Ganser

Daniele Ganser ist Historiker und Friedensforscher. Er untersucht am Historischen Seminar der Universität Basel den Peak Oil, das Potential von erneuerbaren Energien und Energieeffizienz, sowie den globalen Kampf ums Erdöl. Er ist ehrenamtlich Präsident der ASPO Schweiz.



### Nationalrätin Christa Markwalder

Christa Markwalder ist seit 2003 FDP Nationalrätin für den Kanton Bern. Sie setzt sich im Schweizer Parlament für Bildung, Wirtschaftsfreiheit, Generationengerechtigkeit sowie europäische und internationale Zusammenarbeit ein. Sie will mithelfen die Erdölabhängigkeit der Schweiz zu reduzieren und ist Mitglied von ASPO Schweiz.



### Nicola Ruch

Nicola Ruch hat mit seiner Maturarbeit zum Thema Peak Oil 2008 einen Preis von Schweizer Jugend Forscht gewonnen. Er ist der Meinung, dass das Thema Peak Oil vor allem für junge Menschen und die kommenden Generationen sehr wichtig ist. Er ist Mitglied von ASPO Schweiz.



### Prof. Dr. emerit. Alex von Zelewsky

Alex von Zelewsky ist emeritierter Professor für Chemie. Er hat während vielen Jahren an der ETH Zürich, der Universität Fribourg und der University of California, Berkeley, gearbeitet. Er kennt die übertriebenen Erwartungen, welche an die Wissenschaft gestellt werden, um das Peak Oil Problem zu lösen. Er ist Mitglied im Vorstand von ASPO Schweiz.



### Prof. Dr. Francois Cellier

Francois Cellier ist Professor am Departement für Informatik der ETH Zürich. Er graduierte 1979 mit einem Ph.D. in Technical Sciences an der ETH Zürich, bevor ihn sein Werdegang an die verschiedensten Universitäten in Europa, Südamerika und den USA führte. Er interessiert sich seit vielen Jahren für Energiefragen und den Peak Oil und ist der Meinung, dass reiche Industrieländer wie die Schweiz ihren Energieverbrauch senken müssen. Er ist Mitglied von ASPO Schweiz.



## Programm

### Teil 1: Nur für ASPO Mitglieder

10.30h: Türöffnung der GV ASPO Schweiz (Eingangskontrolle)

11.00h: Beginn der GV ASPO Schweiz

Begrüssung / Anwesenheiten / Stimmzähler

Jahresbericht des Präsidenten

Jahresrechnung 2008

Revisorenbericht / Décharge

Wahlen / Rücktritte

Jahresprogramm 2009 / 2010

Varia / Anträge von Mitgliedern

11.30h: Ende GV ASPO / Pause - Getränke und Imbiss

### Teil 2: Offen für alle

12.00h: Türöffnung Konferenz - Getränke und Imbiss

13.00h: Beginn der Konferenz

Dr. Daniele Ganser: Einführung ins Thema Peak Oil

13.45h: Christa Markwalder: Das Schweizer Parlament und der Peak Oil

14.15h: Nicola Ruch: Peak Oil und die nächste Generation

14.45h: Pause - Getränke und Imbiss

16.00h: Prof. Dr. Alex Zelewsky: Die Wissenschaft und der Peak Oil

16.30h: Prof. Dr. Francois Cellier: Die 2000-Watt-Gesellschaft als Lösung?

17.00h: Podiumsdiskussion mit allen Teilnehmern

Podiumsleiter Dr. Daniele Ganser

18.00h: Ende der Konferenz - Getränke und Imbiss

## Organisation

ASPO Schweiz, Sekretariat, Petra Huser, Postfach 1084, 4001 Basel  
Natel: 079/286 55 40, Email: [aspo@aspo.ch](mailto:aspo@aspo.ch)

Organisiert wurde die Tagung von Dr. Daniele Ganser und lic. phil. Petra Huser. Die ASPO Schweiz dankt Claudia Ismelli, lic. phil. Georg Gusewski, Can Deniz, lic. phil. Adi Hänni, Michael Pachlatko, Alfonso Durandi, Martin Rütishauser, sowie den zahlreichen Helfern für ihren grossen Einsatz.

